Mitteilung Nr. 15

05. August 2016



Winterrapsaussaat 2016

Bis zum Eintritt der Vegetationsruhe im Spätherbst sollte sich der Rapsbestand mit folgenden Merkmalen etabliert haben:

- Etwa 8 10 Blätter je Pflanze
- Gut entwickeltes, tiefreichendes Wurzelsystem (Reservestoffe, Wasser und Nährstoffe)
- Wurzelhalsdurchmesser von 8 10 mm
- Kein beginnendes Längenwachstum (hoch liegender Vegetationskegel ist frostanfällig)

Winterraps: Beizung und Schädlingsbekämpfung

Auch in diesem Jahr ist der Handel und die Anwendung (einschließlich Restmengen aus den Vorjahren) von neonikotinoidgebeiztem Saatgut (Elado, Cruiser OSR und Chinook) verboten.

Beizen 2016: TMTD Schutz gegen Auflaufkrankheiten (Standardbeize)

DMM Schutz gegen Falschen Mehltau

Aufgrund des fehlenden Insektizidschutzes ist der junge Raps nicht mehr vor dem Rapserdfloh und der kleinen Kohlfliege geschützt, so dass Bestandskontrollen auf Fraßschäden schon im frühen Jugendstadium mit dem Auflauf des Rapses erforderlich sind.

Rapserdfloh: Einwanderung der Käfer ab Anfang September aus Sommerquartier.

Käfer durchlöchern siebartig Keim- und Laubblattpaare.

Larven bohren sich in die Blattstiele.

Bekämpfungsrichtwerte:

- 2 3 Blattstadium 10 % der Blattfläche durch Lochfraß zerstört.
- 4 6 Blattstadium > 50 Käfer je Gelbschale in 3 Wochen.
- 3 5 Larven/Pflanze.

Bei Überschreiten der Schwelle Einsatz von Pyrethroiden,

z.B. Shock Down 0,15 l/ha.

Kleine Kohlfliege: Larven bohren sich in die Seiten- und Hauptwurzel.

Zur Zeit sind keine Insektizide zugelassen.

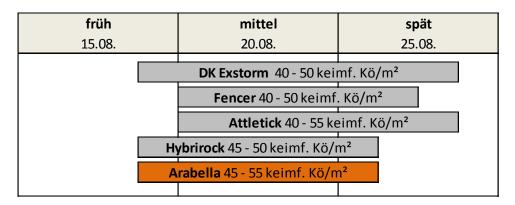
Saatmenge erhöhen um 10 %.

Frühsaaten vermeiden (große Pflanzen werden eher befallen).

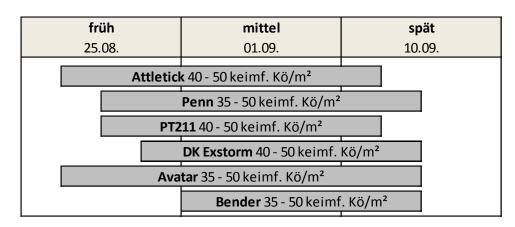
Winterraps: Aussaatzeiten, -stärken und Sortenempfehlung

Bei der Rapsaussaat sollte eine Bestandesdichte von 40 - 45 Pflanzen pro m² angestrebt werden. Dementsprechend muss die Saatmenge an die Beschaffenheit des Saatbettes, dem Saattermin und der Bodengüte ausgerichtet werden. Je ungünstiger die Bedingungen, desto höher die Saatmenge.

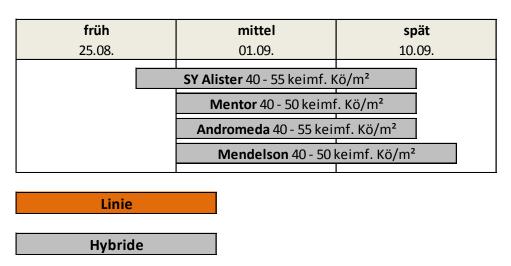
Höhenlagen



Lehmstandorte



Kohlernieresistente Sorten



Winterraps: Beschreibung Winterrapssorten

Bei der Sortenwahl ist nicht nur der Kornertrag entscheidend, sondern auch ein guter Ölgehalt, um eine hohe Marktleistung zu erzielen.

Sorte	Hybride / Linie	Bodenart			Saatzeiten			Beize			ıter		se		Ertrag			
		leicht	mittel	schwer	Frühsaat	Normalsaat	Spätsaat	TMTD + DMM	Neigung zu Lager	Blühbeginn	Entwicklung vor Winter	Pflanzenlänge	Reifeverzögerung des Strohs	Abreife	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Vorteile:
Arabella	L	x	x	x	x	x		х	4	3	5	4	5	5	8	7	5	Ertragsstärkste Liniensorte in den LSV 2014 & 2015
Avatar	н		х	х		х	х	х	3	2	5	5	4	4	8	8	8	Mehrjährig ertragstärkste Sorte Deutschlands. Sehr frühe Reife.
DK eXstorm	н	х	х	х		х	х	x	4	3	4	6	3	4	8	7	7	sehr gute Schotenplatzfestig- keit für alle Standorte
Hybrirock	н							x	-	3	6	5	-	5	7	7	6	zügige Jugendentwicklung, geeignet für den Pfluglosen Anbau
PT211	HZ				x	x	x	х	3	3	4	5	6	5	8	8	8	sehr standfest, schnelle Herbstentwicklung
PR46W20	н		x	x	x	x	x	х	3	4	4	5	3	5	8	8	8	zügige Abreife Krankheitstolerant
Penn	н	x	x	x		x	x	х	3	3	5	3	6	5	9	9	7	Höchste Korn- und Ölerträge in 2015. Gute Stängelgesundheit
Raffiness	н	x	x		x	x		х	3	3	5	5	4	5	8	9	8	RLM7-Phomaresistenz. Geringe Reifeverzögerung im Stroh
Bender	н	x	x	x		х	х	х	3	4	5	5	7	5	9	9	9	Einzigartig im Ertrag mit 3 x 9 in Korn, Öl und Ölgehalt.
Attletick	н	x	x	x		x	x	х	3	3	3	5	4	4	9	9	7	herausragend hohe Kornerträge und hohe Ölgehalte
Fencer	н	x	x	x		x	x	х	4	3	5	5	5	5	8	8	7	zügige Jungendentwicklung, geringe Anfälligkeit für Phoma
SY Alister	н	x	х		х	х	х	x	3	3	3	5	5	5	7	6	5	Der Kohlhernie-Spezialist Mehrjährig stabile Leistungen

^{* =} EU bzw. Züchtereigene Einstufung

^{** =} keine Einstufung durch das BSA